

The
Ultimate
Financial
Breakthrough



Der ultimative Finanzdienstleister Durchbruch

Pastor E A Adeboye



Inhaltsverzeichnis

kapitel

- 1 [Ultimativer finanzieller Durchbruch](#)
- 2 [Geber haben nie Mangel](#)
- 3 [Die Geheimnisse des Überflusses](#)
- 4 [Von bitterer Armut zu Reichtum](#)
- 5 [Schritte zu grenzenloser Großartigkeit](#)
- 6 [Der Schlüssel zum Reichtum](#)
- 7 [Aufopferungsvolles Geben](#)
- 8 [Der Weg zum Reichtum](#)
- 9 [Das Wunder der Wende](#)
- 10 [Ungewöhnlicher Wohlstand](#)

Vorwort

Gott ist darauf spezialisiert, die kleinen Dinge dieser Welt zu benutzen, um Menschen zu Großem zu führen. Das ist eine Art, wie er zeigt, dass er der Allmächtige ist.

Er möchte dich in einen Ort des Reichtums führen.

Dies ist die Zeit des ultimativen Durchbruchs. Gott wird dich über deine Erwartungen hinaus erheben. Er wird dich mit noch nie dagewesenen finanziellen Segnungen segnen.

E. A. Adeboye

Dezember 2005.

Kapitel Eins



DER ULTIMATIVE FINANZIELLE DURCHBRUCH

Und das Wort des Herrn geschah zu ihm und sprach,

"Mache dich auf und gehe nach Zarephat, das zu Zidon gehört, und wohne dort; denn ich habe einer Witwe dort befohlen, dich zu versorgen."

Also stand er auf und ging nach Zarephath.

Und als er an das Stadttor kam, siehe, da war die Witwe dort und sammelte Stöcke; und er rief ihr zu und sprach: Hol mir doch ein wenig Wasser in einem Gefäß, dass ich trinke.

Und als sie es holen wollte, rief er ihr zu und sagte: Bring mir doch bitte einen Bissen Brot in deine Hand.

Sie sprach: So wahr der Herr, dein Gott, lebt, ich habe keinen Kuchen, sondern eine Handvoll Mehl in einem Fass und ein wenig Öl in einem Krug; und siehe, ich sammle zwei Stöcke, dass ich hineingehen und es für mich und meinen Sohn zubereiten kann, damit wir es essen und sterben.

Elia sprach zu ihr: Fürchte dich nicht; gehe hin und tue, was du gesagt hast; aber mache mir zuvor ein Stückchen Kuchen und bringe es mir, und danach mache es für dich und deinen Sohn.

Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Das Mehlfass soll nicht verderben, und der Ölkrug soll nicht versiegen bis zu dem Tag, an dem der HERR Regen auf die Erde sendet.

Und sie ging hin und tat, wie Elia gesagt hatte, und sie und er und ihr Haus aßen viele Tage.

Und das Fässchen Mehl verderbte nicht und der Krug Öl nicht, nach dem Wort des Herrn, das er durch Elia geredet hatte. 1 Könige 17:8-16

Die Wege Gottes sind sehr einfach. Biblische Prinzipien ermöglichen es uns, mit Leichtigkeit ungewöhnliche Durchbrüche zu erzielen. Es gibt Durchbrüche und es gibt ultimative Durchbrüche. Wenn wir von dem ultimativen Durchbruch sprechen, meinen wir den Durchbruch, der alle anderen Durchbrüche verschlingt.

Gott kann dir den ultimativen finanziellen Durchbruch schenken. Er kann deine Finanzen in einen Bereich verwandeln, in dem die Gedanken an Armut vollständig aus deinem Kopf verbannt werden. Es ist Gottes Absicht, seinen Söhnen und Töchtern den ultimativen finanziellen Durchbruch zu schenken.

DIE GEHEIMNISSE

Gott hat durch das monatliche Divine Encounter Programm mehrere Multimillionäre hervorgebracht. Aus diesem Grund habe ich dieses Buch geschrieben. Sein Hauptanliegen ist es, dir die Geheimnisse des ultimativen finanziellen Durchbruchs zu verraten. Die Seiten enthalten ungewöhnliche Weisheiten, die dich zum Gipfel des finanziellen Durchbruchs führen werden. Gott ist nicht daran interessiert, dich zu bescheidenen Durchbrüchen zu führen. Er will dich auf den Gipfel führen. Die Geheimnisse explosiver finanzieller Durchbrüche lassen sich in diesem Satz zusammenfassen: "Wissen, was zu tun ist, um das beste Ergebnis zu erzielen, und es dann tun". Die Geschichte von der Witwe von Zarephath veranschaulicht dieses Prinzip sehr schön. Der Witwe wurde gesagt, was sie tun sollte, und sie führte die Anweisungen aus, die ihr gegeben wurden.

Du fragst dich vielleicht: "Was muss ich tun, um kontinuierlich zu gedeihen und den endgültigen finanziellen Durchbruch zu erreichen?"

Die Geschichte der Witwe von Zarephath beantwortet diese Frage. Du kannst dich sehr schnell von einer Null zu einem Helden entwickeln. Du kannst mit den bescheidensten Anfängen beginnen und trotzdem den Gipfel des finanziellen Überflusses erreichen. Mit anderen Worten: Die Ärmsten können die Reichsten werden. Der Mann, der derzeit von der Hand in den Mund lebt, kann zum Wohltäter für Hunderte und Tausende von Menschen werden.

Ich habe noch nie jemanden kennengelernt, der so arm ist wie die besagte Witwe. Sie war so arm, dass sie nur noch eine Mahlzeit zu essen hatte, bevor sie verhungerte. Von diesem Ausgangspunkt aus hat der Allmächtige sie so weit aufgerichtet, dass es ihr nie wieder an etwas fehlte. Basierend auf der Lehre dieses Abschnitts sage ich jedem, der dieses Buch liest, dass du von Gott so reich gemacht werden kannst, dass du eine ganze Stadt ernähren kannst.

DIE PRINZIPIEN

Sieben Prinzipien leiten sich aus der Geschichte der Witwe von Zarephath ab. Diese bewährten Prinzipien sind Gottes Blaupause, um den ultimativen finanziellen Durchbruch zu schaffen. Wenn du die Prinzipien befolgst, wirst du von deinem derzeitigen Wohlstand zum Gipfel der finanziellen Freiheit und Suffizienz aufsteigen. Gott wird dich so reichlich mit finanziellen Mitteln beschenken, dass du nicht nur einen komfortablen Lebensstil genießt, sondern auch die Mittel hast, um Projekte in der Kirche und in deiner Gemeinde zu finanzieren. Du wirst von der Ebene derer, die mit mageren Mitteln auskommen, zu denen aufsteigen, die essen, was sie wollen, kaufen, was sie wollen, komfortabel leben und mehr als genug haben, um für die Bedürfnisse anderer zu sorgen. In dieser Welt der wirtschaftlichen Rezession und knappen Ressourcen ist es möglich, ein Empfänger großer Segnungen zu werden. Der Allmächtige kann dich leicht ausfindig machen und dich zu einem Empfänger des ultimativen finanziellen Durchbruchs machen. Alles, was du dafür tun musst, ist, diese sieben Prinzipien zu befolgen:

1. Säe, wenn es praktisch schwierig ist:

Die Witwe von Zarephat säte, als es ihr besonders schwer fiel - sie säte das Letzte, was sie hatte. Es ist ziemlich einfach, aus dem Überfluss zu geben und noch einfacher, Dinge zu verschenken, die man nicht mehr braucht. Aber der Geber, der von Gott besonders gesegnet werden wird, ist derjenige, der gibt, wenn es weh tut.

Das Maß des Gebens wird nicht an dem gemessen, was man gibt, sondern an dem, was übrig bleibt, nachdem man gegeben hat. Als Jesus den Tempel besuchte, warfen viele Menschen ihre Opfertgaben ab, aber der Herr wählte eine bestimmte Witwe aus. Die Witwe hatte nicht viel gegeben, aber weil sie alles gab, was sie hatte, erklärte Jesus sie zur größten Geberin von allen.

Und Jesus saß gegenüber der Schatzkammer und sah, wie das Volk Geld in die Schatzkammer einwarf; und viele Reiche warfen viel ein.

Und es kam eine arme Witwe und warf zwei Scherflein ein, die einen Pfennig ergeben.

Und er rief seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingeworfen als alle, die in den Gotteskasten geworfen haben:

Denn sie alle warfen von ihrem Überfluss ein; sie aber warf von ihrer Not alles ein, was sie hatte, sogar ihr ganzes Leben. Markus 12:41-44

Diese Witwe hatte keinen Ehemann, der für sie sorgte. Als er starb und nichts hinterließ, wurde sie arm. Ein Scherflein ist die kleinste jüdische Münze mit einem Wert von etwa einem

Viertel eines amerikanischen Cent. Was sie gab, schien unbedeutend zu sein.

Diese Art des Gebens zeichnete auch die Gläubigen in Korinth aus, die trotz ihrer großen Armut spendeten:

Wie in einer großen Bedrängnis die Fülle ihrer Freude und ihre tiefe Armut in den Reichtum ihrer Freigebigkeit übergang.

Denn zu ihrer Kraft, das bezeuge ich, und über ihre Kraft hinaus waren sie von sich aus willig. 2 Korinther 8,2-3

Auch wenn du heute arm bist, kann Gott dich reicher machen als den reichsten Mann in deiner Gemeinde. Wenn du die Art des Gebens praktizierst, die die Witwe vorgelebt hat, kannst du dir den Weg zum Wohlstand bahnen, indem du die Art von Gaben anbietest, an denen Gott seine Freude hat. Wenn Witwen alles geben können, was sie haben, warum geben dann Menschen, denen es finanziell besser geht, nicht mehr? Gott sucht nach aufopferungsvollen Gebern: diejenigen, die auch dann geben, wenn es ihnen nicht passt.

Ein jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht widerwillig oder aus Not; denn Gott liebt den fröhlichen Geber. 2. Korinther 9,7

Wenn du mit deinem Geben Gottes Aufmerksamkeit erregen willst, gib, wenn es dir nicht passt, und Gott wird dich auf außergewöhnliche Weise segnen. Salomo hat das Geheimnis seines Erfolgs und seines Reichtums in der folgenden Passage offengelegt;

Wer auf den Wind achtet, kann nicht säen, und wer auf die Wolken achtet, kann nicht ernten.

Wie du nicht weißt, was der Weg des Geistes ist, noch wie das Gebein im Mutterleib der Schwangeren wächst, so weißt du auch nicht die Werke Gottes, der alles macht.

Am Morgen säe deine Saat und am Abend halte deine Hand nicht zurück; denn du weißt nicht, ob dies oder jenes gelingen wird, oder ob beides gleich gut sein wird. Prediger 11:4-6

Hier entdecken wir das Geheimnis von Salomos reichem Reichtum. Er war ein unverbesserlicher Geber. Das kannst du auch sein, wenn du nicht wartest, bis es günstig ist, um zu geben. Säe auch dann, wenn du vor finanziellen Herausforderungen stehst. Säe am Morgen, am Nachmittag und am Abend. Säe weiter, und Gott wird dich weiter segnen.

2. Säe auf guten Boden: Die Witwe von Zarephath säte auf einen sehr fruchtbaren Boden.

Die Aussaat auf guten Boden wird durch das Gleichnis vom Sämann und der Saat veranschaulicht.

Hört zu: Siehe, da ging ein Sämann hinaus, um zu säen:

Und es geschah, als er säte, fiel einiges an den Wegrand, und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es auf.

Und ein Teil fiel auf steinigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte, und alsbald ging es auf, weil es keine Tiefe der Erde hatte:

"Als aber die Sonne aufging, wurde es versengt; und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

Und es fiel etwas unter die Dornen, und die Dornen wuchsen auf und erstickten es, und es brachte keine Frucht.

Andere aber fielen auf guten Boden und brachten Frucht, die aufging und wuchs, und brachten teils dreißig, teils sechzig, teils hundert hervor. Markus 4:3-8

Hier sagt uns die Bibel, dass es verschiedene Böden gibt, auf die man säen kann. Die Art des Bodens, auf den du säst, entscheidet über deinen Ertrag oder dein Ergebnis. Die Witwe von Zarephath säte auf dem besten Boden. Sie hatte nur einen Samen zu säen, aber sie wusste, dass es wichtig war, wo sie den Samen säte, denn das würde entscheidend für ihre Ernte sein. Sie fand einen sehr fruchtbaren Boden und säte darauf.

Die Unklugen säen am Straßenrand, unter den Dornen und auf steinigem Boden. Die Weisen hingegen achten darauf, dass sie auf guten Boden säen. Diejenigen, die auf guten Boden säen, kommen in dreifacher Hinsicht in den Genuss einer reichen Ernte

- Der dreißigfache Ertrag
- Den sechzigfachen Ertrag
- Der hundertfache Ertrag

Die Art des Gebens, die zu Ergebnissen führt, kann in die drei oben genannten Kategorien eingeteilt werden. Der dreißigfache Ertrag wird von denen erzielt, die an die Mitglieder der Gemeinschaft des Glaubens geben.

Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn wenn wir nicht müde werden, werden wir zur rechten Zeit ernten.

Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders aber denen, die zum Haus des Glaubens gehören. Galater 6:9-10

Jede Gabe, die du den Brüdern anbietest, wird sich dreißigfach auszahlen. Das Sechzigfache erhältst du, wenn du Pastoren, Propheten, Evangelisten und anderen Männern und Frauen Gottes gibst.

Wer einen Propheten um eines Propheten willen aufnimmt, wird den Lohn eines Propheten erhalten; und wer einen Gerechten um eines Gerechten willen aufnimmt, wird den Lohn eines Gerechten erhalten Matthäus 10:41

Um den hundertfachen Lohn zu erhalten, musst du dem Hohepriester etwas geben. Mit anderen Worten: Du sollst nicht nur dem Propheten geben, sondern auch dem Oberhaupt der Söhne der Propheten.

Die Witwe von Zarephath säte in das Leben von Elia. So hatte sie Zugang zur Quelle des überfließenden Segens und erntete einen hundertfachen Ertrag. Sie wurde nicht nur für den Rest ihres Lebens mit Nahrung versorgt, sondern auch der Tod wurde vertrieben, als er versuchte, ihr einziges Kind zu töten. Wenn du in das Leben eines Hohepriesters säst, bekommst du nicht nur Geld zurück, sondern wirst auch mit Dingen gesegnet, die man mit Geld nicht kaufen kann.

EIN WEISER GEBER

Lass mich einige beeindruckende Zeugnisse mit dir teilen. Ein junger Mann kam einmal in mein Büro und sagte: "Ich möchte dir ein Haus schenken". Ich gab ihm eine knappe Antwort: "Ich brauche dein Haus nicht. Ich habe schon mein eigenes Haus". Da ich im Erlösungslager wohne, erklärte ich ihm, dass ich kein Haus in der Stadt brauche, in der das Haus steht, das er mir schenken wollte. Der Mann bestand darauf, dass ich das Geschenk annehmen müsse, aber ich bestand darauf, dass ich das nicht wollte.

In seinem Bestreben, mich zu überzeugen, sagte er mir, dass er zwei Häuser habe und dass es für ihn in Ordnung sei, mir eines zu schenken. Ich sagte ihm, dass ich einige Pastoren kenne, die ein solches Geschenk gerne annehmen würden, und dass ich ihm ihre Namen geben könnte. Er bestand unbedingt darauf, dass er mir dieses Haus schenken müsse. Als ich seine Entschlossenheit sah, sagte ich ihm, dass er nach Hause gehen und beten solle und nach drei Monaten wiederkommen solle.

Drei Monate später kam er und sagte: "Ich habe gebetet und bin überzeugt, dass Gott will, dass ich dir das Haus gebe. Die Schlüssel sind hier". Ich habe gebetet und Gott gebeten, mir zu sagen, was ich tun soll. Gott sagte mir, ich solle das Geschenk annehmen und das tat ich. Bei meinen Nachforschungen fand ich heraus, dass einer der Zweige der Erlösten Christlichen Gemeinde Gottes in unmittelbarer Nähe des Hauses eine Unterkunft benötigte und ich bot es ihnen bereitwillig an, um es für Gottesdienste zu nutzen.

Schon nach kurzer Zeit kam der Mann mit einer Bitte zurück. Er fragte: "Würden Sie bitte mit mir kommen?" Ich willigte ein. Er brachte mich zu einem Ort, an dem sich ein sehr großes Anwesen befand. Freudestrahlend sagte der junge Mann: "Das hat der Herr für mich getan. Ich möchte, dass du dieses Anwesen zu seinem Ruhm einweihst". Mit einem väterlichen Sinn für Humor sagte ich: "Junger Mann, du musst sehr klug sein. Du hast Gott ein Haus geschenkt und ein Anwesen bekommen". Wenn der junge Mann an seinem Haus festgehalten hätte, wäre er **n i c h t** im Entferntesten Besitzer eines Anwesens geworden.

GÖTTLICHES EINGREIFEN

Eine bestimmte Schwester kümmerte sich während meiner Besuche in einer Stadt im Westen Nigerias um meine Bedürfnisse. Bei einem dieser Besuche traf ich die Schwester an dem Ort, an dem sie ihr Auto geparkt hatte, aber sie war in einem sehr niedergeschlagenen Zustand. Ich fragte mich, warum sie so niedergeschlagen neben ihrem Auto stand. Zuerst dachte ich, dass ihr Auto ein Problem hatte, aber als ich nachfragte, was los sei, antwortete sie: "Mit dem Auto gibt es kein Problem, aber mit mir stimmt etwas nicht". Was mit ihr nicht stimmte, war, dass sie eine Fehlgeburt erlitten hatte. Ein acht Monate altes Baby war in ihrer Gebärmutter gestorben und die Ärzte wollten das tote Baby herauspülen. Sie stand traurig und deprimiert da. Ich legte ihr die Hände auf die Gebärmutter und rief den Allmächtigen an, damit er eingreift. Innerhalb weniger Minuten erwachte das Baby wieder zum Leben und Gott gab dieser Schwester zurück, was der Feind ihr zu stehlen versucht hatte. Derselbe Gott, der einem toten Baby im Mutterleib das Leben geschenkt hat, wird dich heute mit seiner Auferstehungskraft besuchen, im Namen Jesu.

Kapitel zwei



GEBERN MANGELT ES NIE

Wenn du ein eifriger Bibelleser bist, hast du sicher schon entdeckt, dass Gott besondere Wunder vollbringt, wenn diejenigen, die aufopferungsvoll geben, ihn um Hilfe anrufen. Die Geschichte der schunamitischen Frau lehrt uns wichtige Lektionen, eine davon ist, dass Geber sich immer die Aufmerksamkeit des Himmels sichern werden. Wenn du Gottes Bedürfnisse erfüllst, wird er auch deine Bedürfnisse auf übernatürliche Weise und prompt erfüllen.

Und es geschah an einem Tag, dass Elisa nach Sunem kam, wo eine große Frau war, und sie zwang ihn, Brot zu essen. Und so kam es, dass er, sooft er vorbeikam, dort einkehrte, um Brot zu essen.

Und sie sprach zu ihrem Mann: Siehe, ich merke, dass dies ein heiliger Mann Gottes ist, der ständig an uns vorbeigeht.

Lass uns ein Kämmerchen an der Wand machen und ihm dort ein Bett, einen Tisch, einen Schemel und einen Leuchter aufstellen, damit er, wenn er zu uns kommt, dort einkehren kann.

Und es kam ein Tag, an dem er dorthin kam, und er ging in die Kammer und legte sich dort nieder.

Und er sprach zu Gehasi, seinem Knecht: Rufe diese Sunamitin. Und als er sie gerufen hatte, stand sie vor ihm.

Und er sprach zu ihm: Sprich zu ihr: Siehe, du hast dich so um uns gekümmert; was soll mit dir geschehen? Willst du zum König oder zum Feldhauptmann vorgelassen werden? Sie antwortete: Ich wohne bei meinem eigenen Volk.

Und er fragte: Was soll man für sie tun? Gehasi antwortete: Wahrlich, sie

hat kein Kind, und ihr Mann ist alt.

Und er sprach: Rufe sie. Und als er sie gerufen hatte, stand sie in der Tür.

Und er sprach: Um diese Zeit, nach der Zeit des Lebens, wirst du einen Sohn empfangen. Sie aber sprach: Nein, mein Herr, du Mann Gottes, belüge deine Magd nicht.

Und das Weib wurde schwanger und gebar einen Sohn zu der Zeit, die Elisa zu ihr gesagt hatte, zur Zeit des Lebens. 2 Könige 4:8-17

Die Shunammitin kümmerte sich bei vielen Gelegenheiten um Elisa, wenn er vorbeikam. Sie zeigte ein ungewöhnliches Engagement, um sicherzustellen, dass er immer gut versorgt war. Sie ließ keine Gelegenheit aus, um sich um den Mann Gottes zu kümmern. Eines Tages befahl der Geist Gottes Elisa, die schunamitische Frau zu fragen, was sie brauche. Sie sagte, sie brauche ein Kind und der Mann Gottes prophezeite ihr, dass sie ein Geschenk bekommen würde, das man mit Geld nicht kaufen könne.

Er sagte ihr, dass sie innerhalb von neun Monaten ein Kind bekommen würde. Gottes Wort, das durch Elia gegeben wurde, erfüllte sich, und die schunamitische Frau wurde neun Monate später Mutter.

Und er sprach: Um diese Zeit, nach der Zeit des Lebens, wirst du einen Sohn empfangen. Sie aber sprach: Nein, mein Herr, du Mann Gottes, belüge deine Magd nicht.

Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn zu der Zeit, die Elisa zu ihr gesagt hatte, zur Zeit des Lebens. 2 Könige 4:16-17

Geber erleben immer wieder ungeahnte Wunder. Wenn du aufopferungsvoll gibst, wird Gott das Unmögliche in deinem Leben möglich machen. Das erinnert mich an einen Bruder, den ich auf einer meiner Dienstreisen in den Osten Nigerias traf. Der Bruder holte mich vom Flughafen ab und übernahm die Verantwortung dafür, mich während meiner Reise überall hinzufahren. Als es an der Zeit war, abzureisen, versuchte ich, mir ein Abschiedsgeschenk zu überlegen, mit dem ich mich für seine Gastfreundschaft bedanken konnte. Ich wusste, dass es schwierig war, ihm Geldgeschenke zu machen, weil er so reich war - so reich, dass ich sogar scherzhaft dachte, er könnte mich kaufen, wenn ich zum Verkauf angeboten würde.

DAS WUNDERGESCHENK

Trotzdem gab ich ihm etwas Geld und sagte: "Bruder, bitte gib dieses kleine Geschenk an deine Kinder weiter". Seine Reaktion schockierte mich. Er rief ununterbrochen und gebetsvoll "Amen". Ich rief den zuständigen Pastor der Provinz an, um herauszufinden, warum der Bruder so begeistert von dem Geschenk war, das ich seinen Kindern gab. Der Pastor teilte mir mit, dass der Bruder zwar so reich, aber kinderlos sei. Ich sagte dem Pastor, dass Gott ihn mit einem Wunder überraschen würde.

Als ich im folgenden Jahr dieselbe Stadt besuchte, war der reiche Bruder wie immer am Flughafen, um mich abzuholen. Bei dieser Gelegenheit kam er mit einem Überraschungsgeschenk. Mit Freudentränen im Gesicht erklärte er: "Das ist ein Geschenk von meinem ersten Sohn". Der reiche Bruder, der seit einigen Jahren kinderlos war, war auf wundersame Weise stolzer Vater geworden. Indem er mir anbot, mich in seinem Auto zu fahren, und dem Wort des Herrn Glauben schenkte, wurde der Vorwurf der Kinderlosigkeit aus seinem Leben gewischt.

Du kannst noch heute damit beginnen, aufopferungsvoll zu geben und ich versichere dir: Der Herr wird dich über deine kühnsten Träume hinaus segnen. Warte geduldig auf seine Zeit, denn wenn es ums Geben geht, gibt es immer eine Wartezeit.

WARTENDE ZEIT

Zwischen Aussaat und Ernte liegt eine gewisse Zeitspanne. Die Zeit zwischen Aussaat und Ernte kann kurz oder lang sein, je nachdem, welche Art von Samen gesät wird. Wenn die Saat bedeutend ist, musst du vielleicht einige Zeit warten, bevor du die Ernte einbringst. Die Bibel sagt:

Darum seid geduldig, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn. Siehe, der Landmann wartet auf die kostbare Frucht der Erde und hat lange Geduld, bis er den Früh- und Spätregen empfängt. Jakobus 5:7

Landwirte haben es nie eilig. Sie wissen, dass sie auf die Ernte warten müssen, wenn sie einen guten Ertrag haben wollen. Manche Gläubige sind der Meinung, dass man morgens säen und abends ernten kann. Das ist durchaus möglich, aber es kommt darauf an, was du ernten willst. Manche Feldfrüchte können innerhalb von drei bis sechs Monaten geerntet werden, während andere mehr als ein Jahr brauchen, bis der Landwirt sie ernten kann.

In der Landwirtschaft gibt es keine Magie, denn es gibt feste Abläufe für das Pflanzen und Ernten. Ein Bauer pflanzt einen Samen, er stirbt und keimt wieder. Dann wächst er innerhalb eines bestimmten Zeitraums, bis er Früchte trägt. In diesem Stadium beginnen die Bauern und Bäuerinnen zu ernten. Und auch du musst auf die Zeit der Ernte warten. Wenn du auf einen guten Boden säst, so wahr der Herr lebt, wird die Ernte sicher kommen, im Namen Jesu.

Drittes Kapitel



GEHEIMNISSE DES ÜBERFLUSSES

Vor einigen Jahren habe ich einige wertvolle Lektionen gelernt. Als die Menge der Teilnehmer am monatlichen Heilig-Geist-Gottesdienst immer größer wurde, traf ich eine Entscheidung. Da ich die Menge nicht mehr allein bewältigen konnte, wählte ich sieben Älteste aus und gab jedem von ihnen Krawatten, die ich bei früheren Diensten benutzt hatte. "Zieht diese Krawatten an; sie sind bereits mit Gottes Salbung von früheren Diensten durchtränkt", sagte ich ihnen. Immer, wenn sie diese Krawatten trugen und dienten, geschahen übernatürliche Wunder.

Zeichen und Wunder geschahen durch ihren Dienst, aber noch etwas anderes geschah als Folge davon. Ich wurde mit Gaben von Krawatten überhäuft. Jedes Mal, wenn Menschen, die mir nahe standen, auf Reisen waren, kamen sie mit nur einem Geschenk zurück: Krawatten. Wenn sie nach Südafrika reisten, waren die einzigen Geschenke, die sie für mich kauften, Krawatten. Und wenn sie nach Amerika oder London reisten, brachten sie wiederum Krawatten für mich mit. Dann fragte ich Gott: "Warum schenken mir diese Leute nur Krawatten? Können sie nicht auch andere Geschenke als Krawatten mitbringen?"

WERTVOLLE ERNTE

Gott gab mir einen Einblick in das, was passierte. Er sagte: "Sohn, wenn du Krawatten säst, wirst du Krawatten ernten". Ich verstand die Botschaft schnell und beschloss, Schuhe zu säen. Ich machte Pastoren ausfindig, die die gleiche Schuhgröße wie ich trugen, und gab ihnen eine ganze Reihe von Schuhen, darunter auch einige meiner besten Schuhe. Ich erwartete gleich im ersten Monat eine Ernte von neuen Schuhen, aber es gab keine Schuhgeschenke für mich. Als ein weiterer Monat verging und ich immer noch keine Schuhe geschenkt bekam, ging ich zu Gott und sagte: "Du hast mir gesagt, wenn ich säe, werde ich ernten". In diesem Moment lehrte mich der Herr eine weitere Lektion. Er sagte: "Sohn, wenn du Mais pflanzt, kannst du ihn innerhalb von drei Monaten ernten, aber wenn du Süßkartoffeln pflanzt, musst du etwas länger warten.

"Schuhe sind wertvoller als Krawatten; je hochwertiger also die gesäte Saat ist, desto mehr Zeit musst du auf die Ernte warten. Du hast Schuhe gepflanzt und wirst noch ein bisschen warten müssen, aber wenn die Ernte beginnt, ist sie nicht mehr aufzuhalten". Und dann kam sie; ich wurde mit Schuhen in allen Größen und Farben überschüttet: große Schuhe, kleine Schuhe, weiße Schuhe, grüne Schuhe, schwarze Schuhe und alle Arten von raffinierten Schuhen. Als die Ernte in voller Höhe eintraf, war ich angenehm überrascht. Wenn du einen Samen gesät hast, wird deine Ernte bald kommen. Warte nur ein wenig und deine Ernte wird dich im Namen Jesu finden.

Du musst hart arbeiten: Wenn du den ultimativen finanziellen Durchbruch erleben willst, musst du bereit sein, hart zu arbeiten. Gott mag dir das offene Fenster der finanziellen Gunst gewähren, aber es liegt in deiner Verantwortung, darauf hinzuarbeiten, dass du den Gipfel des finanziellen Überflusses erreichst. Und um das zu erreichen, musst du hart arbeiten. Die Bibel sagt:

*Denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.
Hebräer 11:6*

Fleiß wird immer belohnt. Bauern und Bäuerinnen müssen hart arbeiten, wenn sie eine reiche Ernte einfahren wollen. Wenn Landwirte Samen säen, beginnen sie zu wachsen. Aber wenn sie wachsen, wächst auch das Unkraut mit. Du musst nicht nur die gute Saat pflegen, sondern auch hart arbeiten, um das Unkraut loszuwerden. Von dir wird nicht nur erwartet, dass du hart arbeitest, sondern auch, dass du viel betest.

Jeder, der sich eine Begegnung mit dem Allmächtigen wünscht, die zum endgültigen finanziellen Durchbruch führt, muss bereit sein, hart zu arbeiten und zu beten. Die Bibel sagt;

*Ich habe gepflanzt, Apollos hat gegossen;
aber Gott hat das Wachstum gegeben.*

So ist auch nicht derjenige, der etwas pflanzt, noch derjenige, der es bewässert, sondern Gott, der das Wachstum schenkt. 1. Korinther 3,6-7

Paulus mag pflanzen und Apollos mag gießen, aber es ist Gott allein, der das Wachstum gibt. Du musst lernen, hart zu beten und Gott zu bitten, dir das Wachstum zu geben. Faule Menschen können den endgültigen finanziellen Durchbruch nicht erleben.

Diejenigen, die nicht bereit sind, hart zu arbeiten und zu beten, sind noch nicht bereit für irgendeine Form von bedeutendem finanziellen Durchbruch.

Stelle Gott an die erste Stelle: Wenn deine Ernte beginnt, musst du daran denken, Gott an die erste Stelle zu setzen. Die Bibel sagt;

Ehre den Herrn mit deinem Vermögen und mit den Erstlingsgaben all deiner Ernte: So werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter mit neuem Wein überquellen. Sprüche 3: 9-10

Die Bibel befiehlt, dass wir Gott mit unseren Erstlingsfrüchten ehren sollen. Manche Menschen sammeln eine Ernte ein und lassen den Erlös verkommen. Solange du nicht lernst, Gott mit deinen Gütern zu ehren, wirst du nicht einmal von der Ernte profitieren können, die du mühsam eingefahren hast. Die Bibel warnt:

Ist es Zeit für euch, dass ihr in euren gezierten Häusern wohnt, während dieses Haus

verwüstet wird? So spricht nun der Herr der Heerscharen: Bedenkt eure Wege!

Ihr habt viel gesät und bringt wenig ein; ihr esst, aber ihr habt nicht genug; ihr trinkt, aber ihr werdet nicht satt; ihr kleidet euch, aber es ist nichts Warmes da, und wer seinen Lohn verdient, verdient ihn, um ihn in einen Sack mit Löchern zu stecken.

So spricht der Herr der Heerscharen: Bedenkt eure Wege.

Geht hinauf auf den Berg und holt Holz und baut das Haus, so will ich Gefallen daran finden und mich verherrlichen, spricht der HERR.

Ihr habt viel gesucht, und siehe, es ist wenig geworden; und als ihr es heimgebracht habt, habe ich darüber geblasen. Warum? Spricht der Herr der Heerscharen. Weil mein Haus verwüstet ist und ein jeder in sein eigenes Haus rennt.

Darum bleibt der Himmel über euch vom Tau und die Erde von ihren Früchten verschont. Und ich rief eine Dürre aus über das Land und über die Berge, über das Getreide, über den neuen Wein, über das Öl und über das, was der Boden hervorbringt, über die Menschen, über das Vieh und über die ganze Arbeit der Hände. Haggai 1:4-11

Manche Menschen sammeln ihre Ernten und stecken sie in Säcke mit Löchern. Das Problem der undichten Säcke resultiert aus dem Versäumnis, Gott zu ehren, indem wir ihm die ersten Früchte unserer Ernte geben. Wenn du Gott nichts gibst, kann es passieren, dass du den Erlös deiner Ernte verprasst. Diejenigen, die in löchrigen Säcken ernten, sind diejenigen, die sich weigern, Gott an die erste Stelle zu setzen.

Säe weiter: Wenn du den ultimativen finanziellen Durchbruch erleben willst, musst du weiter säen. Die erste Saat, die du säst, mag die Tür zum Segen öffnen, aber es braucht beharrliches Säen, um die Tür des Segens offen zu halten.

Schauen wir uns noch einmal die Geschichte von der Witwe von Zarephath an. Was ihr die Tür des Segens öffnete, war der erste Kuchen, den sie für Elia backte, aber was die Nahrung am Fließen hielt, war die Tatsache, dass sie jeden Tag weiter Kuchen für Elia backte. Dein anfängliches Geben kann dich auf eine bestimmte Ebene des finanziellen Durchbruchs bringen. Aber was dich zum endgültigen finanziellen Durchbruch führen wird, ist beharrliches Geben.

Wenn die Witwe von Zarephath am dritten Tag aufgehört hätte zu geben, wäre ihre eigene Quelle versiegt. Lasst uns auch eine Lektion von Salomos Beispiel lernen. Als er Gott das erste Mal opferte, brachte er tausend Gaben dar.

Gott ließ ihn in nicht geringem Maße gedeihen, da er eine gewaltige Ernte einbrachte. Das nächste Mal, als er Gott opferte, brachte er zweiundzwanzigtausend Ochsen dar.

*Und Salomo brachte ein Dankopfer dar, das er dem HERRN opferte:
zweiundzwanzigtausend Rinder und hundertzwanzigtausend Schafe. Und der König und
alle Kinder Israels weihten das Haus des Herrn ein. 1 Könige 8:63*

Salomo wurde immer reicher, weil er immer mehr gab. Und am Ende erreichte er die Stufe des ultimativen finanziellen Durchbruchs. Er wurde so reich, dass niemand mehr versuchen konnte, die Menge an Silber zu zählen, die er besaß.

EXPLOSIVER REICHTUM

Jemand, der dieses Buch liest, wird so reich werden, dass nur noch höhere Stückelungen wie der Hundertdollarschein, der Tausend-Naira-Schein und der Fünfhundert-Naira-Schein zählen. Wenn deine Arbeiter dir den Erlös aus deinem Geschäft bringen, wirst du ihnen sagen, dass sie dir die höheren Scheine geben und die niedrigeren Scheine für sich behalten sollen.

Was ist das Geheimnis hinter dem Geben der Witwe von Zarephath? Es ist ihr ungewöhnlicher Glaube an Gott. Es ist dieser Glaube, der sie dazu brachte, ihr einziges Mittel zum Lebensunterhalt zu geben. Sie gab Elia ihre einzige Nahrung, weil sie ihre Zukunft in die Hände des Gottes von Elia legen musste.

Damit diese Geheimnisse des ultimativen finanziellen Durchbruchs auch bei dir funktionieren, musst du zuerst dein Leben Jesus übergeben. Du musst ihm dein Leben heute übergeben, wenn du es nicht schon getan hast. Heute kann dein Moment des Durchbruchs sein. Dies ist die Stunde der Entscheidung.

GEBETSLEITFADEN

1. Vater, ich übergebe dir mein Leben; kümmere dich um meine Zukunft im Namen Jesu.
2. Halte ein besonderes Opfer hoch, während du dieses Gebet sprichst: Vater, öffne mit dieser Gabe die Tür zu meinem Wohlstand im Namen Jesu.
3. Vater, ich brauche die Gnade, weiter zu säen, damit die Tür zu m e i n e m Wohlstand offen bleibt, gib sie mir in Jesu Namen.

Viertes Kapitel



VON BITTERER ARMUT ZU REICHTUM

Die Bibel hat uns einfache Richtlinien gegeben, die wir befolgen können, um den ultimativen finanziellen Durchbruch zu erreichen. Zeichen, Wunder und Wundertaten zu vollbringen, ist eine der großen Freuden Gottes. Wo immer es eine Not gibt, tritt Gott auf den Plan, um sie zu stillen. Deine Nöte bieten Gott die Gelegenheit, seine Größe zu zeigen. Jede peinliche Situation ist eine Gelegenheit für Gott, seine überragende Macht und Fähigkeit zu zeigen und scheinbar aussichtslose Situationen zu wenden. Gott muss sich nicht anstrengen, um dich reich zu machen. Er kann einen Armen über Nacht in einen Millionär verwandeln und ist in der Lage, dich aus bitterer Armut in den größten vorstellbaren Reichtum zu führen.

Wenn du regelmäßig die Bibel studierst, wirst du durch göttliche Eingebung entdeckt haben, dass die Gegenwart Gottes in jeder Situation einem vorhersehbaren Muster folgt. Wenn Gott in die Umstände eingreift, wird ein Gläubiger zum Kreditgeber der Nationen; eine Witwe wird zur reichsten Person in der Gemeinde; diejenigen, die von den Einkünften der Reichen leben, werden anfangen, den Reichen zu leihen. Ein Mensch, der unter der Knechtschaft von Schulden lebt, kann mit Gottes Hilfe schließlich über Mittel verfügen, die er an Institute oder Banken verleihen kann. All das kann geschehen, aber erst nach einer entscheidenden Begegnung mit dem Allmächtigen.

HOFFNUNG FÜR DIE HOFFNUNGSLOSEN

Es gibt eine schöne Geschichte in der Heiligen Schrift, die verdeutlicht, dass die Ärmsten zu den Reichsten werden können und dass ein Ausgestoßener eine Berühmtheit werden kann. Wenn du eine Begegnung mit Gott hast und die göttlichen Anweisungen, die dir bei dieser Begegnung gegeben wurden, ausführst, wird deine Geschichte zu einer Referenz, die die Menschen später benutzen werden, um die Wunder Gottes zu demonstrieren.

Eine Witwe, die jede Hoffnung verloren hatte, hatte eine Begegnung mit Gott, als sie dem Propheten Elisa begegnete. Sie wurde mit einem Wunder gesegnet, das den Lauf ihres Lebens veränderte.

Da schrie eine Frau von den Frauen der Prophetensöhne zu Elisa und sagte: "Dein Knecht, mein Mann, ist tot; und du weißt, dass dein Knecht den Herrn fürchtete; und der Gläubiger ist gekommen, um meine beiden Söhne als Leibeigene zu sich zu nehmen.

Elisa sprach zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sag mir, was hast du im Haus? Sie sagte: "Deine Magd hat nichts im Haus, außer einem Topf mit Öl.

Da sprach er: Geh hin und leihe dir von allen deinen Nachbarn leere Gefäße, und leihe dir nicht wenige.

Und wenn du hineingehst, schließe die Tür über dir und deinen Söhnen zu und gieße in alle diese Gefäße, und was voll ist, sollst du beiseite stellen.

Da ging sie von ihm weg und schloss die Tür vor sich und vor ihren Söhnen, die ihr die Gefäße brachten, und schüttete aus.

Und als die Gefäße voll waren, sagte sie zu ihrem Sohn: Bring mir noch ein Gefäß. Er aber sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr da. Und das Öl blieb stehen.

Da kam sie und sagte es dem Mann Gottes. Und er sprach: Geh hin, verkaufe das Öl und bezahle deine Schuld, und du und deine Kinder sollen von dem Rest leben. 2 Könige 4,1-7

Aus dem Bericht über die Witwe lassen sich einige Lehren ziehen. Lasst sie uns beachten.

- 1. Sie rief verzweifelt um Hilfe:** Die Witwe schrie zu Elisa. Daraus lernen wir, dass der Weg zum endgültigen finanziellen Durchbruch mit einem verzweifelt Schrei zu Gott beginnt. Gott ist erpicht darauf

in die Angelegenheiten derer einzugreifen, die ihn um Hilfe anflehen.

*Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir sucht.
Jeremia 29:13*

Diejenigen, die Gott von ganzem Herzen suchen, werden ihn finden. Solange du dich damit zufrieden gibst, in deinem jetzigen Zustand zu bleiben, wird dein Schrei zu Gott alles andere als verzweifelt sein.

Aber wenn du wirklich an deiner Situation verzweifelst, wirst du verzweifelt zu Gott schreien. Die Bibel erzählt uns nicht, dass die Witwe ein Gespräch mit Elisa hatte, sondern dass sie zu ihm schrie, weil sie verzweifelt ein Wunder brauchte. Auch wird uns nicht gesagt, dass die Witwe vor Elisa murrte, sondern dass sie weinte. Es wird auch nicht gesagt, dass sie murrte, um die Aufmerksamkeit des Propheten Gottes zu erregen, sondern dass sie um göttliches Eingreifen rief.

2. Gott antwortete durch seinen Diener: Jedes Mal, wenn du zu Gott schreist, wird er dir deine Bitte erfüllen. Die Frau weinte und der Mann Gottes fragte: "Was kann ich für dich tun?" Gott wird deinen Schrei erhören, denn in der Bibel steht;

Bringe Gott Dank dar und zahle dem Höchsten dein Gelübde:

Und rufe mich an am Tag der Not: Ich will dich erretten, und du sollst mich verherrlichen. Ps 50:14-15

Gott hat in seinem Wort erklärt, dass er dir antworten wird, wenn du zu ihm schreist. Er hat nicht gesagt, dass er dich ignorieren wird, wenn du zu ihm schreist. Gott wird nicht so tun, als würde er dich nicht hören, wenn du zu ihm schreist; er wird dich hören und dir antworten. Der Mann Gottes, Elisa, fragte die Frau, was sie wollte. Sie formulierte ihre Bitte sehr einfach, und Gott erfüllte ihr diese Bitte.

Gott wird dir heute im Namen Jesu antworten.

3. Gott wies sie an: Der Mann Gottes gab ihr ganz bestimmte Anweisungen: Sie sollte sich leere Gefäße von ihren Nachbarn leihen und bekam eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie sie den Durchbruch schaffen konnte. Deine Reise in die Prominenz beginnt heute und Gott wird dich Schritt für Schritt in Jesu Namen führen.

Immer wenn Gott jemandem einen großen Durchbruch schenken will, führt er diese Person. Deshalb musst du aufpassen, wenn Gott spricht, und aufmerksam auf seine Anweisungen hören. Lies, was die Bibel hier sagt:-

Und es begab sich: Als das Volk zu ihm drängte, um das Wort Gottes zu hören, stand er am See Gennesaret,

Und er sah zwei Schiffe am See stehen; aber die Fischer waren aus ihnen herausgefahren und wuschen ihre Netze.

Und er trat in eines der Schiffe, das war Simons Schiff, und bat ihn, dass er ein wenig vom Land hinausfahren würde. Und er setzte sich und lehrte das Volk aus dem Schiff heraus.

Als er aber zu reden aufgehört hatte, sprach er zu Simon: Fahrt hinaus in die Tiefe und werft eure Netze aus, damit ihr sie einholen könnt.

Simon antwortete ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich das Netz auswerfen.

Und als sie das getan hatten, schlossen sie eine große Menge Fische ein, und ihr Netz zerriss.

Und sie winkten ihren Gefährten, die in dem anderen Schiff waren, dass sie kommen und ihnen helfen sollten. Und sie kamen und füllten die beiden Schiffe, so dass sie zu sinken begannen. Lukas 5:1-7

Hier befahl Jesus Petrus, in die Tiefe zu fahren und seine Netze in eine bestimmte Richtung zu werfen. Hätte Petrus dieser göttlichen Anweisung nicht gehorcht, hätte er das Wunder verpasst. Wenn du bereit bist, Gott zu gehorchen, wird er dich einen Schritt nach dem anderen führen, bis du deinen Durchbruch erreichst.

4. Gott segnete sie in ihrer Nachbarschaft: Die Frau lebte in einem überwiegend armen Viertel. Wenn wir die Geschichte genauer betrachten, können wir daraus schließen, dass die meisten ihrer Nachbarn sehr arm waren, denn sie hatten viele leere Gefäße zu entbehren. Inmitten eben dieser Nachbarn fand sie ihre größte Chance. Merke dir das: Du lebst inmitten von Möglichkeiten. Dort, wo du jetzt lebst, können deine Wunder geschehen. Gott wird dich inspirieren, und wie die Witwe wirst du feststellen, dass in deiner Nachbarschaft Wunder geschehen.

In Genesis 26: 1-14 stoßen wir auf eine interessante Geschichte.

Und es war eine Hungersnot im Lande, neben der ersten Hungersnot, die zu Abrahams Zeiten war. Und Isaak ging zu Abimelech, dem König der Philister, nach Gerar.

Und der HERR erschien ihm und sprach: Zieh nicht hinab nach Ägypten, sondern wohne in dem Land, von dem ich dir sagen werde:

Denn dir und deinen Nachkommen will ich alle diese Länder geben, und ich will den Eid erfüllen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe;

Und ich will deinen Samen mehren wie die Sterne am Himmel und will deinem Samen alle diese Länder geben, und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden;

Denn Abraham hat meiner Stimme gehorcht und meinen Auftrag, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze gehalten. Und Isaak wohnte in Gerar:

Und die Männer des Ortes fragten ihn nach seiner Frau, und er sagte: Sie ist meine Schwester. Denn er fürchtete sich, zu sagen: Sie ist mein Weib, damit mich die Männer des Ortes nicht wegen Rebekka umbrächten; denn sie war schön anzusehen.

Und es geschah, als er schon lange dort war, schaute Abimelech, der König der Philister, zum Fenster hinaus und sah, dass Isaak mit Rebekka, seinem Weib, spielte.

Und Abimelech rief Isaak und sprach: Siehe, sie ist dein Weib; und was sagst du, dass sie meine Schwester ist? Isaak antwortete: Weil ich gesagt habe, dass ich nicht für sie sterben will.

Da sprach Abimelech: Was hast du uns angetan? Einer aus dem Volk könnte leicht ein Pfandrecht an deinem Weib haben, und du hättest Schuld auf uns geladen.

Und Abimelech gebot seinem ganzen Volk und sprach: Wer diesen Mann oder sein Weib anrührt, der soll des Todes sterben.

Da säte Isaak in jenem Land und erhielt in demselben Jahr das Hundertfache; und der HERR segnete ihn. Und der Mann wurde groß und ging voran und wuchs, bis er sehr groß wurde:

*Denn er besaß Schafe und Rinder und hatte viele Knechte; und die Philister beneideten ihn.
Mose 26:1-14*

Es herrschte eine Hungersnot im Land und Isaak wollte unbedingt aus seiner Nachbarschaft wegziehen. Aber Gott befahl ihm ausdrücklich, dort zu bleiben, wo er war, und dort zu säen. Das tat er, und Gott ließ ihn in dem von der Hungersnot heimgesuchten Land gedeihen. Genauso wird Gott auch für dich sorgen, egal wie tief die wirtschaftliche Rezession in deiner Nachbarschaft oder in deinem Land ist. Es gibt einen Fluss in deiner Nähe, in dem ein bestimmter Fisch lebt, der eine Goldmünze im Bauch hat. Alles, was du tun musst, ist, den Fisch zu fangen, sein Maul zu öffnen und die Goldmünze zu holen, die dich ein Leben lang bereichern wird.

Es gibt Menschen in deiner Nachbarschaft, die mehr Geld haben, als sie jemals im Leben ausgeben können. Du musst sie nur mit der Botschaft des Heils ansprechen. Diejenigen, die zufällig extrem reich sind, sind hungrig nach der Botschaft des Heils.

MIT SEGNUNGEN BOMBARDIERT

Ich erinnere mich an die Geschichte einer jungen Frau, die auf mich zukam und fragte: "Was soll ich dir zu Weihnachten schenken?" Ich antwortete ihr, dass sie mir schenken kann, was immer sie sich leisten kann. Als sie mich wiederholt fragte, was ich mir wünsche, gab ich ihr eine Antwort, von der ich dachte, dass sie das Gespräch beenden würde. Ich sagte ihr, sie solle mir ein Flugzeug kaufen. Sie brach in Gelächter aus und rief: "Du weißt doch, dass ich mir nicht einmal ein Fahrrad leisten kann". Nach diesem Gespräch ging sie weg, aber später tat sie etwas, das mich überraschte.

Plötzlich kam sie mit einem nagelneuen Auto zurück. Zu meiner Überraschung fragte ich, wie sie es geschafft hatte, sich ein neues Auto zu kaufen, und sie erzählte mir eine herausfordernde Geschichte. Sie war von Haus zu Haus gegangen und hatte das Evangelium gepredigt. In einem bestimmten Haus predigte sie einem reichen Mann, der sein Leben Christus übergab und so von der Freude über die Erlösung erfüllt war, dass er beschloss, etwas für diese Schwester zu tun. Da Geld für ihn kein Problem darstellte, kaufte er ein nagelneues Auto und schenkte es der Schwester als Dank für ihren Dienst, der zu seiner Errettung führte.

Was Gott für diese Schwester getan hat, kann er auch heute für dich tun. In deiner Nachbarschaft gibt es einen Fisch, der darauf wartet, gefangen zu werden, und wenn du nur hinausgehst und deinen Nachbarn von Christus erzählst, wirst du den ultimativen finanziellen Durchbruch erleben. Der Mann Gottes wies die Frau an, leere Gefäße zu sammeln, und sie tat es. Weißt du, dass Gott deinen Durchbruch bereits geplant hat, noch bevor du zu ihm schreist? Ohne dass die Witwe es wusste, hatte Gott bereits alle leeren Gefäße bereitgestellt, die sie brauchen würde. Das einzige Problem war, dass die Gefäße von ihren Nachbarn eingesammelt werden mussten. Als sie um die Gefäße bat, bekam sie so viele, wie sie brauchte, ohne zu kämpfen.

In der Bibel steht;

Und es soll geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten, und wenn sie noch reden, will ich hören. Jesaja 65:24

Gott hat gesagt: Noch bevor du rufst, wird er dir antworten. Er kennt das Ende von Anfang an und hat alles geplant und bereitgestellt, was du brauchst, um den ultimativen finanziellen Durchbruch zu erleben. Wenn du das glaubst und weise handelst, kann deine Reise zur Größe sofort beginnen.

Fünftes Kapitel



SCHRITTE ZU GRENZENLOSER GROSSARTIGKEIT

Unbegrenzte Größe entsteht, wenn bestimmte Schritte unternommen werden. Die Witwe unternahm zwei entscheidende Schritte: Der erste Schritt war, dass sie die einzige Flasche Öl, die sie besaß, losließ. Sie hatte eine volle Flasche und beschloss, sie loszulassen. Du weißt sicher, dass du nie wieder eine volle Flasche bekommst, wenn du Öl aus einer Flasche in einen sehr großen Behälter gießt und versuchst, das Öl zurück in die Flasche zu gießen. Ein Teil des Öls wird in dem großen Behälter verloren gehen.

Die Witwe zog die Möglichkeit, etwas von ihrem Öl zu verlieren, nicht in Betracht. Sie glaubte fest an den Gott Elisas und wurde mit einem Wunder gesegnet. Obwohl sie nicht viel Öl hatte, glaubte sie dem Wort des Gottesmannes und handelte entsprechend. In der Bibel steht;

So spricht der HERR: Verflucht sei der Mensch, der sich auf Menschen verlässt und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz sich vom HERRN abwendet.

Denn er wird sein wie die Heide in der Wüste und nicht sehen, wann das Gute kommt, sondern wird wohnen an den dürren Orten in der Wüste, in einem Salzland und unbewohnt.

Selig ist der Mann, der auf den HERRN vertraut, und dessen Hoffnung der HERR ist.

Denn er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Strome ausstreckt und nicht sieht, wenn die Hitze kommt, sondern sein Blatt grünt; und er wird sich nicht hüten im Jahr der Dürre und wird nicht aufhören, Frucht zu bringen: Jeremia 17:5-8

Es lohnt sich, absolutes Vertrauen in Gott zu setzen. Wenn der allmächtige Gott dir sagt, dass du säen sollst, und du nicht danach handelst, dann wirst du nicht gesegnet werden. Wenn dir der Glaube an Gott fehlt, wirst du zögern, überhaupt etwas zu säen, aber wenn du Gott nicht gibst, was du hast, kannst du von ihm nicht empfangen, was du brauchst.

AUFOPFERUNGSVOLLES GEBEN

Eine arme Witwe besuchte eines unserer Programme und beschloss, trotz ihrer Armut zu geben. Nach dem Tod ihres Mannes hatte sie sich abgemüht, siebzehn Menschen zu ernähren, die direkt unter ihrer Obhut standen. Es wurde ein Wort der Erkenntnis geäußert, dass jemand drei Durchbrüche erhalten würde. Gott erklärte, dass der erste Durchbruch ihm gehöre, der zweite zu gleichen Teilen geteilt werden solle und der dritte von der Empfängerin genommen werden solle. Als die Frau den ersten Durchbruch erhielt, kam sie zu mir und sagte: "Ich bin diejenige, von der Gott gesprochen hat; hier ist das Geld". Ich sagte ihr, dass Gott sich nicht auf sie bezog und versuchte ihr klar zu machen, dass sie alles Geld brauchte, das sie zu diesem Zeitpunkt bekommen konnte.

Aber die Frau überraschte mich, als sie sagte: "Ich bin sicher, du möchtest nicht, dass ich meinen Segen verpasse. Wenn ich bei diesem ersten Durchbruch nicht treu bin, werden der zweite und der dritte nicht kommen". Ich sammelte das Geld von ihr ein und ermutigte sie in ihrem Glauben. Nach kurzer Zeit kam der zweite Durchbruch und auch der dritte, genau wie sie geglaubt hatte.

Gott hat die arme Witwe gefördert und heute ist sie Direktorin in einer der größten Banken in Nigeria.

HARTE ARBEIT

Die Witwe gab ihr Öl frei, weil sie Gott vertraute, und sie kam d u r c h diese einmalige Tat zu Wohlstand. Öl von einem Behälter in einen anderen zu gießen, erfordert harte Arbeit. Sie goss das Öl nicht in ein paar Gefäße und behauptete dann, dass sie müde sei, sondern sie goss weiter und arbeitete hart, bis sie alle verfügbaren Gefäße mit Öl gefüllt hatte. Wenn Gott dir einen besonderen Durchbruch schenkt, wirst du sehr hart arbeiten müssen. Die Bibel sagt, dass Gott die belohnt, die ihn fleißig suchen. Wenn du nicht daran interessiert bist, den ultimativen finanziellen Durchbruch zu erlangen, kannst du gerne faul sein. Aber wenn du diesen Durchbruch willst, musst du bereit sein, hart zu arbeiten.

Vor einigen Jahren habe ich einige herausfordernde Erfahrungen gemacht. Man hatte mir, wie auch anderen, beigebracht, dass Gott es dir finanziell gut gehen lassen würde, wenn du deinen Zehnten und deine Opfergaben zahlst. Als Naturwissenschaftler und Mathematiker dachte ich darüber nach, ob diese Lehre plausibel war. Ich war Universitätsdozent und wusste, dass mein Gehalt festgelegt war.

Aber ich gehorchte Gott und er überraschte mich, indem er mir viele Türen des Segens öffnete. Einige weiterführende Schulen in der Umgebung der Universität Lagos, an der ich unterrichtete, brauchten einen kompetenten Lehrer, der auf Teilzeitbasis einige spezielle Mathematikvorlesungen halten konnte. Ich bewarb mich, und bevor ich wusste, wie mir geschah, bekam ich Teilzeitstellen an drei bekannten Sekundarschulen. Außerdem entwickelte die Universität, an der ich unterrichtete, einige spezielle akademische Fächer, und die Teilnehmer/innen bestanden darauf, dass ich sie unterrichten sollte. Am Ende des Tages war das Geld, das ich von den Teilzeitjobs nach Hause brachte, mehr als doppelt so hoch wie mein Monatsgehalt an der Universität. Ich musste sehr hart arbeiten, aber das Geld floss jeden Monat in meine Tasche.

Wenn du für den ultimativen finanziellen Durchbruch betest, musst du dich auf harte Arbeit einstellen.

DIE BEDEUTUNG DER DANKBARKEIT

Die Witwe kam voller Dankbarkeit zu dem Mann Gottes zurück und bezeugte die Güte Gottes in ihrem Leben. Wenn du den ultimativen finanziellen Durchbruch nicht nur erleben, sondern auch behalten willst, musst du den Geist der Dankbarkeit manifestieren. Sie war in der Lage, zusätzliche Informationen von dem Mann Gottes zu erhalten, weil sie die richtigen Dinge tat, um einen dauerhaften übernatürlichen Durchbruch zu erleben.

Das Problem heute ist, dass viele Menschen, wenn sie einen kleinen Segen erhalten, die Quelle dieses Segens vergessen. Ein junger Mann kam einmal zu mir und bat mich um Gebet, damit er einen bestimmten Auftrag gewinnt. Das tat ich. Aber als ich ihn ein zweites Mal sah, fragte ich ihn: "Junger Mann, du bist nicht zurückgekommen, um mir etwas über den Vertrag zu erzählen, um den du mich gebeten hast, als du zum Gebet kamst". Er murmelte: "Ja, ich habe den Vertrag tatsächlich bekommen und ich gebe Gott die Ehre". Dann sagte ich ihm: "Du warst sehr verzweifelt, als du göttliches Eingreifen brauchtest. Warum bist du nicht mit demselben Eifer zurückgekommen und hast Gott gedankt?"

DANKE SCHENKEN

Wenn du deine Segnungen behalten willst, musst du Gott mit einem dankbaren Herzen danken. Diese Haltung wird Gott dazu veranlassen, dich erneut zu segnen. Glaube dem Herrn und dein Streben nach dem ultimativen finanziellen Durchbruch kann erfüllt werden.

Gebetsanleitung

1. Vater, führe mich in diesem Monat im Namen Jesu zu meinem Durchbruch.
2. Erhebe eine Opfergabe und bete auf diese Weise: Vater, während ich diese Gabe an dich abgebe, lass die Tür meines Durchbruchs im Namen Jesu aufgehen.

Sechstes Kapitel



DER SCHLÜSSEL ZUM ÜBERFLUSS

Und das Wort des Herrn geschah zu ihm und sprach,

Mache dich auf und gehe nach Zarephath, das an Zidon grenzt, und wohne dort; denn ich habe einer Witwe dort befohlen, dich zu versorgen.

Also stand er auf und ging nach Zarephath. Und als er an das Stadttor kam, siehe, da war die Witwe dort und sammelte Stöcke; und er rief ihr zu und sprach: Bringe mir doch ein wenig Wasser in einem Gefäß, dass ich trinke.

Und als sie hinging, um es zu holen, rief er ihr zu und sprach: Bring mir doch bitte einen Bissen Brot in deiner Hand.

Sie aber sprach: So wahr der Herr, dein Gott, lebt, ich habe keinen Kuchen, sondern eine Handvoll Mehl in einem Fass und ein wenig Öl in einem Krug; und siehe, ich sammle zwei Stöcke, dass ich hineingehen und es für mich und meinen Sohn zubereiten kann, damit wir es essen und sterben.

Elia sprach zu ihr: Fürchte dich nicht; gehe hin und tue, was du gesagt hast; aber mache mir zuerst einen kleinen Kuchen daraus und bringe ihn zu mir, und danach mache ihn für dich und deinen Sohn.

Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Das Mehlfass soll nicht versiegen und der Ölkrug nicht leer werden bis zu dem Tag, an dem der HERR Regen auf die Erde sendet.

Und sie ging hin und tat, wie Elia gesagt hatte, und sie und er und ihr Haus aßen viele Tage.

Und das Fässchen Mehl verderbte nicht und der Krug Öl nicht, nach dem Wort des HERRN, das er durch Elia geredet hatte. 1 Könige 17:8-16

In diesem Kapitel habe ich eine gute Nachricht für dich. Von nun an wird es dir nie mehr an etwas fehlen und deine Tasche wird nie mehr leer sein. Von jetzt an bis zum Ende deines Lebens wirst du im Reich des Überflusses leben. Du wirst das beste Essen auf deinem Tisch haben und es wird dir nicht an guter Kleidung mangeln, die du tragen kannst. Gott wird dir Autos zum Fahren geben und Häuser für dich bauen. Bereite dich also auf diese göttlichen Überraschungen vor.

Die obige Schriftstelle erzählt die Geschichte einer Frau, die sich einst in einer hoffnungslosen Situation befand. Doch ihre Situation änderte sich durch eine Begegnung mit dem Allmächtigen dramatisch. Sie war im Begriff, ihre letzte Mahlzeit zuzubereiten und zu essen, bevor der Tod kam. Wie durch ein Wunder überlebte sie, und die Geschichte ihres Überlebens lehrt uns, dass

es immer Hoffnung für die Hoffnungslosen gibt. Die Bibel sagt;

Wem Gott will kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, das ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit Kolosser 1:27

Solange Christus in dir bleibt, hast du eine herrliche Zukunft vor dir. Und noch bevor du dieses Buch zu Ende gelesen hast, wird die Herrlichkeit Gottes in deinem Leben zu leuchten beginnen.

HILFE VON OBEN

Die Witwe hatte keine Ahnung, aus welcher Richtung die Hilfe kommen würde. Der Psalmist erklärt:

*Ich will meine Augen aufheben zu den
Hügeln, von wo meine Hilfe kommt.
Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der
Himmel und Erde gemacht hat. Psalm
121:1-2*

Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, wird dir heute Hilfe schicken. Die Frau wusste nicht, dass die Hilfe bereits auf dem Weg war, aber Gott, die Quelle wahrer Hilfe, hatte zu dem Propheten gesprochen. Er musste den Propheten erwecken, damit die Witwe in den Genuss einer göttlichen Begegnung kommen konnte. Gott kann jeden erwecken, um dich zu segnen. In seiner Weisheit und Macht kann er die Umstände umkehren und den Boden für einen übernatürlichen Durchbruch bereiten.

Das Geheimnis hinter dem Wirken Gottes kann nicht verstanden werden. Gott wusste alles, was er im Leben der Witwe tun wollte, aber er gab Elia nur wenige Informationen über sie. Zum Beispiel gab Gott Elia nicht den Namen der Witwe. Es gab viele Witwen in der Stadt, aber Gott gab keine weiteren Informationen über die Nutznießerin des Wunders. Gott befahl ihm einfach zu gehen.

Der Prophet kam gerade noch rechtzeitig, um die Frau beim Sammeln von Stöcken zu sehen. Gott ist immer pünktlich! Die Hilfe, die du von ihm benötigst, kommt immer genau zur rechten Zeit, denn er kommt nie zu spät.

Kapitel Sieben



OPFERGABE

Und es geschah am folgenden Tag, dass er in eine Stadt namens Nain ging; und viele seiner Jünger gingen mit ihm und viel Volk.

Als er aber an das Stadttor kam, siehe, da wurde ein Toter herausgetragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viel Volk der Stadt war bei ihr.

Und als der Herr sie sah, hatte er Mitleid mit ihr und sprach zu ihr: Weine nicht.

Und er kam und rührte die Bahre an; und die ihn trugen, standen still. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir: Steh auf!

*Und der Tote setzte sich auf und begann zu reden. Und er übergab ihn seiner Mutter.
Lukas 7:11-15*

Eine Witwe war auf dem Weg, ihren toten Sohn zu begraben, aber bevor sie den Friedhof erreichte, kam Jesus gerade noch rechtzeitig. Gott wird dich schneller erreichen, als du es erwartest. Die Hilfe, die du von ihm erwartest, wird genau zu dem Zeitpunkt eintreffen, den er geplant hat. Die Witwe musste sich mit der traurigen Situation abfinden und hatte die Beerdigung ihres Sohnes geplant, aber Gott kam dazwischen.

DIE FERTIGKEIT

Ich möchte dir eine interessante Geschichte erzählen. Eine Schwester und ihre blinde Mutter lebten in einer Mietwohnung. Weil sie mit der Miete stark im Rückstand waren, kam eines Tages der Vermieter und stellte ihnen wütend ein Ultimatum. Er erklärte: "Wenn ihr bis

12 Uhr mittags eure Miete nicht bezahlt habt, werde ich euch und euer Hab und Gut aus meinem Haus werfen". Die Frau betete mit Tränen in den Augen: "Oh Herr, wohin soll ich mit meiner blinden Mutter gehen? O Gott, du hast bis morgen Mittag Zeit, uns Hilfe zu schicken". Sie betete aus vollem Herzen bis in die Nacht hinein und schlief dann ein. Als sie am Morgen aufwachte, nahm sie den Geruch von frisch zubereitetem Frühstück aus der Küche wahr. Sie fragte sich, ob jemand in ihre Küche geklettert war und Frühstück gemacht hatte. Sie stand auf, um zu sehen, wer es war, der das Frühstück gemacht hatte.

DAS ERSTAUNLICHE WUNDER

Zu ihrer Überraschung war es ihre blinde Mutter! Gott hatte ihre blinde Mutter in der Nacht auf wundersame Weise geheilt. Sie entdeckte, dass die Augen ihrer Mutter ganz klar waren. Voller Freude setzten sie sich ins Wohnzimmer, um ihr Frühstück zu essen. In diesem Moment berührte etwas die Schwester und ihr Glaube wurde so stark, dass sie erneut betete und sagte: "Oh Gott, wenn du meiner Mutter die Augen öffnen kannst, dann weiß ich, dass das Geld, mit dem wir die Miete bezahlen werden, vor 12 Uhr mittags ankommen wird". Wie Gott es wollte, drückte ein Postbote auf die Klingel, als sie gerade ihr Frühstück beenden wollten, und brachte einen Brief mit einem Scheck herein. Als sie sich den Scheck ansahen, stellten sie fest, dass er nicht nur für die Miete, sondern auch für den Kauf des Hauses ausreichte.

Vielleicht liest du dieses Buch und kämpfst mit riesigen Schulden. Ich sage dir, dass innerhalb kürzester Zeit jede Schuld, die dir Angst macht, von Gott im Namen Jesu bezahlt wird.

DIE GÖTTLICHE WAHL

Gott wählte eine bestimmte Witwe, deren Bericht wir hier lesen, für ein Wunder aus. Es gab viele Witwen in Zarephat, aber diese Witwe wurde für den ultimativen finanziellen Durchbruch auserwählt. Die Bibel sagt;

Ich sage euch aber wahrhaftig, dass viele Witwen in Israel waren zur Zeit des Elias, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine große Hungersnot im ganzen Land herrschte;

Aber zu keiner von ihnen wurde Elias gesandt, außer nach Sarepta, einer Stadt in Sidon, zu einer Frau, die eine Witwe war. Lukas 4:25-26

Warum wurde diese Witwe von Zarephath von Gott für den ultimativen finanziellen Durchbruch ausgewählt? Worauf achtet Gott, wenn er dir den ultimativen finanziellen Durchbruch gewähren will? Welche Eigenschaft fand Gott an dieser Witwe, die sie zur bevorzugten Nutznießerin einer lebensverändernden göttlichen Begegnung machte? Die einfache Antwort lautet: das Geben.

VORTEILE DES GEBENS

Gott wusste, dass die Frau eine Geberin war. Ich glaube, dass Gott Elia gesagt haben muss, er solle auf sie achten, als er nach Zarephath kam. Er muss Elia gesagt haben, er solle nach einer Frau mit einem großzügigen Herzen Ausschau halten, als Zeichen, an dem er erkennen würde, dass es die richtige Frau war. Ich stelle mir vor, wie Gott zu Elia sagte:

"Wenn du eine solche Frau in der Stadt, in der es schon lange nicht mehr geregnet hat, um Wasser bittest, wird sie dir auch in einer Zeit chronischer Knappheit bereitwillig welches geben. Wenn du eine Frau siehst, die diese ungewöhnliche Tugend an den Tag legt, ist sie diejenige, zu der ich dich gesandt habe". Wann immer Gott dich bittet, ihm etwas zu geben, solltest du das als ein Zeichen dafür sehen, dass du geprüft wirst.

DIE BELOHNUNG

Wenn du die Prüfung bestehst, wirst du mit Vorteilen belohnt, die viel größer sind, als du dir vorstellen kannst. Diese Witwe war nicht nur eine Geberin, sondern eine aufopfernde Geberin. Zunächst bat der Mann Gottes nur um einen Becher Wasser, dann bat er zusätzlich um eine Mahlzeit. Die Frau erzählte Elia, dass sie nur noch eine Mahlzeit übrig hatte, um ihren ganzen Haushalt zu versorgen. Es war eine große Prüfung, als der Mann Gottes sagte: "Biete mir diese Mahlzeit an". Die Frau murrte nicht, sondern gab es aufopferungsvoll.

DAS SCHERFLEIN DER WITWE?

Einige Gläubige haben sich angewöhnt zu sagen: "Das ist mein Scherflein der Witwe!" Ich habe mich einmal schuldig gemacht, diese irreführende Formulierung zu benutzen, bis Gott mich korrigierte. Gott sagte mir, ich solle niemals eine Gabe als Scherflein der Witwe bezeichnen, wenn ich nicht alles gegeben habe, was ich habe. Das Scherflein, das die Witwe gab, war ihr ganzer Besitz. Wenn du einen kleinen Teil deiner finanziellen Mittel geben willst, solltest du besser sagen: "Das ist die Gabe eines Geizhalses". Wenn du sagst, dass du ein Scherflein der Witwe gibst, heißt das, dass du die Gesamtheit deiner Mittel gibst.

Die Witwe von Zarephath gab ihr letztes Mahl, einfach weil ihr Vertrauen in Gott so groß war.

Der Mann Gottes sagte: "Gib mir erst mein Essen, dann wird dich der Herr überraschen. Elia verkündete ihr Gottes Segen, als er sagte, dass es in ihrem Haushalt nie an Nahrung fehlen würde. Die Frau muss geglaubt haben, dass der Gott, der Wasser aus dem Felsen bringen und Manna vom Himmel schicken konnte, auch in ihrer Situation wirken konnte. Sie wusste, dass Gott das Unmögliche tun kann. Wie die Witwe musst du heute lernen, Gott zu vertrauen, und er, der große Versorger, wird alle deine Bedürfnisse im Namen Jesu erfüllen.

Gott lehrte mich vor einigen Jahren sehr tiefe Lektionen im Bereich des Gebens, als es in der Gemeinde eine große Not gab. Wir versuchten, die Erweiterung der Aula am Eingang des Erlösungslagers zu überdachen, und das würde kosten 17.000 € (etwa einhundert Dollar). Einer unserer regionalen Pastoren brauchte außerdem 1.000 Euro (etwa sieben Dollar), um das Dach eines der Kirchengebäude zu decken. Interessanterweise hatte ich 1.000 € und ich fragte mich, woher ich 16.000 € nehmen sollte, um das Geld für das Dach aufzubringen.

Der Pastor kam und flehte mich leidenschaftlich an: "Ich brauche 1.000 € für das Dach des Schlafsaals". Ich fragte mich, warum er gekommen war, um mich um 1.000 € zu bitten, denn ich selbst brauchte das Geld sehr dringend. Ich sagte ihm, er solle aufhören, mich zu stören, denn ich bräuchte €16.000. Der Pastor stand auf und verließ mein Büro. Währenddessen wurde ich unruhig. In diesem Moment sprach Gott zu mir und sagte: "Gib ihm 1.000 Euro". Das fiel mir nicht leicht, aber weil Gott gesprochen hatte, musste ich gehorchen. Ich rief den Pastor an und gab ihm 1.000 Euro.

Das ganze Geld, das ich hatte, war weg. Ich sah zu, wie der Pastor voller Freude abreiste, aber ich war sehr traurig. Da sprach Gott zu mir und sagte: "Mein Sohn, was ist dein Problem? Es gab zwei Bedürfnisse, die erfüllt werden mussten. Ich habe mich um eines gekümmert, und jetzt bleibt nur noch eines übrig. Überlasse mir das Problem und ich werde dich überraschen. Getreu Gottes Wort kam jemand den ganzen Weg von Port Harcourt in mein Büro und sagte, dass er gerade die Miete für sein Haus erhalten habe. Er sagte, Gott habe ihm unmissverständlich befohlen, zu kommen und mir das Geld zu geben. Er reichte mir einen dicken Umschlag und ich setzte mich voller Freude hin, während ich ihn öffnete. Ich zählte das Geld und es waren genau 17.000 €. Als ich die einzigen tausend Naira, die ich hatte, dem Pastor der Gegend gab, hatte ich keine Ahnung, woher die 17.000 Euro kommen würden, die ich für das Dach der Aula brauchte. Gott in seiner Größe hat Hilfe aus dem weit entfernten Port Harcourt aufgetrieben. Gebe Gott, und er wird

und er wird dir Hilfe von Orten schicken, die du dir nicht vorstellen kannst. Gib, wann immer Gott dich dazu auffordert, und lass dich von ihm überraschen.

GEBETSLEITFADEN

1. Mein Vater, zeige mir den Weg zum ultimativen finanziellen Durchbruch.
2. Oh Gott, zeige mir das Geheimnis des außergewöhnlichen Wohlstands.
3. Vater, lass deine Quelle des Wohlstands in mein Leben fließen, in Jesu Namen.
4. Mein Vater, verbinde mich mit der Quelle meines Durchbruchs in Jesu Namen.

Achtes Kapitel



DER WEG ZUM REICHTUM

Und er ging von dannen und fand Elisa, den Sohn Saphats, der mit zwölf Joch Rindern pflügte, und er mit dem zwölften; und Elia ging an ihm vorbei und warf seinen Mantel über ihn.

Und er ließ die Ochsen stehen und lief Elia hinterher und sprach: Lass mich doch meinen Vater und meine Mutter küssen, dann will ich dir folgen. Er aber sprach zu ihm: Geh wieder zurück; denn was habe ich dir getan?

Und er kehrte von ihm zurück und nahm ein Joch Ochsen und schlachtete sie und kochte ihr Fleisch mit den Geräten der Ochsen und gab es dem Volk, und sie aßen. Dann stand er auf und ging Elia nach und diente ihm. 1 Könige 19:19- 21

Elisa war nach heutigen Maßstäben reich. Er war der Sohn des reichsten Bauern, der zu dieser Zeit lebte. Wenn wir die Sprache der modernen Landwirtschaft verwenden, hatte Elia's Vater zwölf Traktoren auf seinem großen Hof. Ein Landwirt, der zwölf Traktoren besitzt, muss ohne Zweifel als Multimillionär eingestuft werden.

DAS BESTE KOMMT NOCH

Obwohl Elisa reich war, wusste er nicht, dass Gott noch etwas Größeres für ihn hatte. Die meiste Zeit halten die Menschen an dem fest, was gut ist und verpassen das, was besser für sie ist. Diejenigen, die einen gewissen finanziellen Wohlstand erreicht haben, geben sich mit dem Minimum zufrieden, während das Maximum zum Greifen nah ist.

Es ist tragisch, wenn diejenigen, die ein vernünftiges Maß an Wohlstand erreicht haben, zu dem Schluss kommen, dass es kein höheres Maß zu erreichen gibt. Manche Menschen klettern ein paar Sprossen auf der Leiter des Fortschritts hoch und geben sich dann zufrieden, obwohl es andere, größere Höhen gibt, die sie erreichen könnten.

GRÖSSERE BESTREBUNGEN

Hätte Elisa beschlossen, sich für den Rest seines Lebens auf den Reichtum und die Errungenschaften seines Vaters zu verlassen, wäre er gestorben und vergessen worden. Elisa erhielt eine Art spirituelle Erleuchtung. Er wusste, dass der große Reichtum seines Vaters nur ein Sprungbrett für seinen zukünftigen Wohlstand sein konnte. Ich habe festgestellt, dass diejenigen, die am härtesten arbeiten, oft diejenigen sind, die wenig oder gar nichts haben, auf das sie zurückgreifen können. Die Kinder der Superreichen sind immer damit beschäftigt, nichts zu tun. Sie denken nicht daran, dass sie den Reichtum, den sie von ihrem Vater geerbt haben, noch verbessern können.

Hätte sich Elisa mit dem Reichtum begnügt, den er von seinem Vater geerbt hat, wäre er nicht annähernd zu einer bedeutenden Figur in der Bibel geworden. Um den ultimativen finanziellen Durchbruch zu erreichen, musst du dein jetziges Niveau als Minimum betrachten. Mit dieser Einstellung bist du gut gerüstet für ungewöhnliche Größe.

Die Bibel sagt;

Aber es steht geschrieben: "Was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben, das hat kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und ist auch nicht in das Herz eines Menschen gedrungen.

Gott aber hat sie uns durch seinen Geist offenbart; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen Gottes. 1. Korinther 2,9-10

Gott wird dich auf eine Ebene des Wohlstands bringen, die man nur als unvorstellbar bezeichnen kann. Wenn der Erwerb von Reichtum durch eine Person als beispiellos angesehen wird, passt er in die Form der obigen Passage.

EIN GLORREICHER PLAN

Der Allmächtige hat geplant, dich mit dem größtmöglichen Reichtum zu segnen, den du erreichen kannst. Elisa dachte, er sei reich, aber er wusste nicht, dass der Tag kommen würde, an dem Könige ihm dienen und ihn "Vater" nennen würden! Er dachte, er würde als reicher Bauer sterben, aber Gott hatte einen anderen Plan für ihn. Genauso hat Gott einen glorreichen Plan für dich. Bevor du diese Welt verlässt, werden dir Präsidenten dienen!

Elisa war weise. Er tauschte seinen derzeitigen Reichtum gegen einen größeren ein, indem er Gott erlaubte, sein Leben zu bestimmen. Elisa beschloss, Zucker gegen Honig zu tauschen. An dem Tag, an dem der Mantel des Elia auf ihn fiel, änderte sich sein Schicksal. Gott brachte ihn in den Bereich des ultimativen finanziellen Durchbruchs. Da wusste er, dass er das, woran er festhielt, aufgeben musste, um den ultimativen Durchbruch von Gott zu bekommen. Du musst Gott das anbieten, was im Moment dein Bestes zu sein scheint, damit er dir das geben kann, was besser ist als dein Bestes.

Gott hat kostbaren Honig für dich auf Lager. Du musst das Wenige, das du in deinen Händen hältst, aufgeben. Wenn Gott dir die grafischen Details des Bereichs zeigen würde, über den er zu dir spricht, würdest du dich fürchten.

Du würdest dich wundern, wie er es tun wird. Wie es geschehen wird, ist Gottes Sache, nicht deine. Gott wird das Unmögliche möglich machen, denn er ist der Allmächtige, der Schöpfer von Himmel und Erde. Wenn du keinen Ausweg mehr siehst, wird Gott dir mehr als eine Million Wege zeigen. Er kann dir sogar mit Hilfe von Vögeln oder Tieren einen Durchbruch verschaffen. Er kann dir den Durchbruch verschaffen, indem er die Mittel eines Königs, eines Gouverneurs oder eines Präsidenten einsetzt.

SEGEN FÜR DIE GLÄUBIGEN

Jedes Mal, wenn ich mich an die Geschichte der Witwe erinnere, die weiter oben in Kapitel 5 erwähnt wurde, bin ich überrascht über die Wunder Gottes. Diese Witwe hatte Schwierigkeiten und musste von ihren mageren Mitteln leben. Sie besuchte eine Versammlung, bei der eine prophetische Äußerung gemacht wurde. Gott gab ihr drei konkrete Anweisungen. Vor ihrer Begegnung mit dem Allmächtigen war sie hoch verschuldet, aber trotzdem musste sie siebzehn Menschen ernähren.

Gott erklärte, dass jemand drei Wunder des finanziellen Wohlstands erhalten würde. Das erste Wunder sollte ihm vollständig übergeben werden, das zweite sollte zu gleichen Teilen geteilt werden, wobei Gott die Hälfte erhielt. Das dritte Wunder würde für den Empfänger des Wunders aufbewahrt werden und mit diesem dritten Wunder würde der Empfänger sein Leben in Armut für immer vergessen.

Die Frau berief sich auf die Prophezeiung, und als das erste Wunder geschah, kam sie mit dem gesamten Erlös und sagte: "Ich bringe das alles Gott im Gehorsam gegenüber seinem Wort dar". Ich sagte ihr, dass sie sich wahrscheinlich geirrt hatte, weil Gott sich wegen ihrer erbärmlichen finanziellen Lage auf sie beziehen könnte. Ich habe sogar versucht, sie davon zu überzeugen, dass Gott ihren Namen nicht erwähnt hat, als er dieses Wort der Erkenntnis aussprach. Sie sagte: "Willst du mir die anderen beiden Wunder vorenthalten? Du musst dieses Angebot annehmen, wenn du willst, dass ich aus meiner finanziellen Misere herauskomme".

Als ich merkte, dass sie so hartnäckig war, nahm ich das Geld an, aber weil ich so gerührt von ihrer Notlage war, verwendete ich das Geld nicht für eines der Kirchenprojekte. Ich behielt es nur für den Fall, dass sie sich entschließen würde, es zu holen.

Der zweite Durchbruch kam und die Frau teilte den Erlös in zwei gleiche Hälften. Sie nahm die eine Hälfte und gab die andere Hälfte Gott. Und weil sie treu blieb, geschah das dritte Wunder und sie erreichte die höchste Stufe des Durchbruchs.

UNGLAUBLICH!

Als der Ehemann der Witwe starb, hatte er eine riesige Schuld hinterlassen. Es gab eine Bank in Großbritannien, die laut ihren Aufzeichnungen behauptete, er schulde ihr eine große Summe Geld. Eines Tages schrieb die Bank einen Brief an die Witwe, in dem stand: "Wir haben einen schweren Fehler gemacht. Nach Prüfung der Bücher haben wir festgestellt, dass Ihr Mann der Bank keinen Penny schuldet. Vielmehr ist es die Bank, die Ihrem Mann eine riesige Summe Geld schuldet". Wunderbar! Wie kann eine Bank im Vereinigten Königreich einen Fehler machen? Wenn du mich fragst, würde ich eher sagen, dass Gott beschlossen hat, die Bücher zu ändern, um die Frau finanziell zu segnen. So zahlte die Bank im Vereinigten Königreich der Witwe eine riesige Geldsumme aus, die sie unvorstellbar reich machte.

Wie wird Gott dir dein eigenes Wunder schenken? Was wird Gott tun, um dich reich zu machen? Ich weiß es nicht wirklich. Was ich aber weiß, ist, dass Gott alles tun kann, um dich zu segnen. Was immer er versprochen hat, wird er auf jeden Fall einhalten.

Neuntes Kapitel



DAS WENDE-WUNDER

Elisa wurde mit einem Umkehrwunder gesegnet. Er machte einen Schritt des Glaubens, der mit großen Opfern verbunden war, und Gott segnete ihn über seine kühnsten Träume hinaus. Eine der Eigenschaften, die ihm den großen Durchbruch einbrachte, ist, dass er hart arbeitete. Auch wenn Gott dich heute segnet, gibt es eine Ebene, die du vielleicht nie erreichst, wenn du faul bist. Wer außergewöhnliche Segnungen haben will, muss bereit sein, außergewöhnlich hart zu arbeiten. Die Bibel sagt;

Siehst du einen Mann, der fleißig in seinen Geschäften ist? Er wird vor Königen bestehen;

er soll nicht vor bösen Menschen bestehen. Sprüche 22:29

Elisa war fleißig und arbeitete hart. Er legte sich nicht faul hin und befahl den Arbeitern seines Vaters, sich für ihn die Finger wund zu arbeiten. Er arbeitete weiter neben den Arbeitern seines Vaters.

Da ging er von dannen und fand Elisa, den Sohn Schafats, der mit zwölf Joch Rindern pflügte, und er mit dem zwölften; und Elia ging an ihm vorbei und warf seinen Mantel über ihn. 1 Könige 19:19

DIE WÜRDIGKEIT DER ARBEIT

Wer einen göttlichen Durchbruch anstrebt, muss bereit sein, hart zu arbeiten. Alle Jüngerinnen und Jünger von Jesus waren fleißig. Er rief jeden einzelnen von ihnen, während sie auf dem Weg der Pflicht waren. Petrus war ein erfahrener und geschickter Fischer, bevor der Herr ihn rief. Matthäus arbeitete in seiner Zöllnerbude, als der Herr ihn rief.

Ein Christ zu werden, befreit niemanden von harter Arbeit. Keiner der Jünger Jesu war untätig, als sie berufen wurden. Ich hatte eine ganze Reihe von Freunden, als ich gläubig wurde. Einige von ihnen waren so faul, dass sie zwar große Töne sprachen, aber nicht auf harte Arbeit vorbereitet waren. Uns allen wurden die Grundsätze des Glaubens und des positiven Bekenntnisses beigebracht, aber ich wusste, dass man im Leben mehr erreichen kann als nur ein Bekenntnis.

LEERE BEKENNTNISSE

Meine Freunde pflegten die Gewohnheit zu sagen: "Ich bin der Kopf und nicht der Schwanz: Ich bin der Kopf und nicht der Schwanz: Ich werde wohlhabend sein und den Völkern Geld leihen, ich werde niemals borgen" usw. Sie legten solche Bekenntnisse ab, ohne sich entsprechend anzustrengen, um sie zu untermauern: Einige von ihnen verbrachten fünf Jahre damit, Bekenntnisse abzulegen wie: "Ich bin Millionär und besitze ein gutes Auto durch den Glauben". Am Ende blieben sie so arm, wie sie es zu Beginn ihrer Bekenntnisse waren.

Wenn du dich weigerst zu arbeiten und dir einredest, dass du das Auto deiner Träume im Glauben bekommen hast, wirst du am Ende nur deine beiden Beine haben.

DER SAMEN DES SÄMANNS

Elisa war großzügig; er war nicht im Entferntesten geizig. Sobald er berufen wurde, bereitete er ein Festmahl vor und speiste sein Volk. Die Bibel sagt;

Es gibt einen, der streut und sich doch vermehrt, und einen, der mehr zurückhält, als er braucht, und doch wird er arm.

Wer freigiebig ist, wird fett; und wer gießt, wird auch selbst getränkt. Sprüche 11:24-25

Elisa war so großzügig, dass er beschloss, seinem Volk Wohltaten zu erweisen. Gott wusste, dass er ein Geber war. Deshalb schenkte er ihm so reichlich Segen. Gott gibt seinen Reichtum nicht in die Hände von Missetätern. Er freut sich, wenn er seine Segnungen an Menschen weitergeben kann, die Kanäle des Segens sind. Die Ältesten haben ein Sprichwort, das besagt, dass die Geheimnisse des Gebers nie ans Tageslicht kommen, aber die des Geizigen werden nie verhüllt. Mit anderen Worten: Wenn du großzügig bist, wird Gott immer wieder für deine Bedürfnisse sorgen. Die Bibel drückt es anders aus, nämlich so:

Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt und sie zum Sprießen und Knospen bringt, damit sie dem Sämann Samen und dem Esser Brot gebe: Jesaja 55:10

Er aber, der dem Sämann Samen gibt, gibt auch Brot zu eurer Speise und mehrt eure Saat und vermehrt die Früchte eurer Gerechtigkeit: 2. Korinther 9:10

Gott wird dem willigen Sämann immer genug Samen zum Säen geben. In dem Moment, in dem du den Geist des Gebens hast, wird es dir nie an genügend Saatgut fehlen. Manche Menschen, die einen Durchbruch brauchen, mögen heute arm sein, aber ich weiß, dass Gott sie segnen wird, weil solche Menschen ein großes Verlangen haben, Kanäle des Segens für andere zu werden.

BEDINGUNGEN FÜR MEHR SEGEN

Ein Gläubiger kann trampen oder mit dem Bus fahren, um ein christliches Treffen zu besuchen, aber wenn ein solcher Gläubiger sagen würde: "Oh Gott, wenn du mir nur einen großen Bus zur Verfügung stellst, werde ich ihn denen zur Verfügung stellen, die keine Mittel haben, sich selbst zu transportieren, aber dieses Treffen besuchen wollen", dann sage ich dir, dass Gott eine solche Person schnell mit den nötigen Mitteln ausstatten wird, um einen Bus zu kaufen. Manche Menschen sind mit Fahrzeugen gesegnet, aber sie ignorieren diejenigen, die versuchen, per Anhalter zu christlichen Treffen zu fahren. Wenn solche Missetäter Gott ständig darum bitten, sie mit einem Flugzeug zu segnen, wird Gott sie wohl einfach ignorieren.

Wenn du Gott um etwas Größeres bittest, wird er dich fragen, was du mit den bisherigen Segnungen, die er dir gegeben hat, gemacht hast. Gott schaut genau hin und misst die Motive hinter deinen Handlungen.

Wenn du einfache Gelegenheiten nicht nutzt, wird Gott dir vielleicht nie größere geben. Aber ich bete, dass Gott dir die Gnade schenkt, großzügig zu sein.

GEBETSLEITFADEN

1. Mein Vater, führe mich zu ungewöhnlicher Größe.
2. Vater, führe mich in das Reich des ultimativen finanziellen Durchbruchs.
3. Mein Vater und mein Gott, segne mich mit reichlicher finanzieller Versorgung.
4. Oh Herr, mach mich zu deinem finanziellen Schatzmeister.

Kapitel Zehn



UNGEWÖHNLICHER WOHLSTAND

Eine der Eigenschaften, die Elisa für einen außergewöhnlichen finanziellen Durchbruch qualifizierten, war seine Hingabe, dem Diener Gottes, Elia, zu dienen. In der Bibel steht, dass Elisa Wasser auf die Hand von Elia goss. Daraus wird deutlich, dass es viele Segnungen für diejenigen gibt, die Gottes Propheten dienen. Die Bibel sagt;

Wer einen Propheten aufnimmt im Namen eines Propheten, wird den Lohn eines Propheten erhalten; und wer einen Gerechten aufnimmt im Namen eines Gerechten, wird den Lohn eines Gerechten erhalten.

Und wer einem von diesen Kleinen einen Becher mit kaltem Wasser zu trinken gibt, nur im Namen eines Jüngers, wahrlich, ich sage euch: Er wird seinen Lohn nicht verlieren.
Matthäus 10:41-42

Du kannst einem Mann Gottes dienen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erhalten. Wenn ein Mann Gottes dich segnet, indem er "Gott segne dich" sagt, ist das nicht nur ein Kompliment. Ein beiläufiges "Gott segne dich" von einem Freund ist nicht dasselbe wie ein "Gott segne dich" von einem Mann Gottes. Ein "Gott segne dich" von einem Mann Gottes ist mit prophetischen Segnungen beladen. Deshalb musst du bereit sein, die Dinge zu tun, die dich für einen göttlichen Segen qualifizieren. Wenn du einem Mann Gottes dienst, wird dich ein einfaches "Gott segne dich" mit einem enormen Segen beladen.

EIN ZEUGNIS

Vor kurzem war ich in den Vereinigten Staaten von Amerika und einer meiner Söhne im Herrn erzählte mir sein Zeugnis. Er bezeugte Folgendes: "Gott hat mich beim letzten Besuch des Generalaufsehers überrascht. Vor seiner Ankunft rief mich der Pastor an und sagte mir, dass er mich als Fahrer für seinen Besuch ausgewählt hatte. Ich versuchte, dem Pastor zu erklären, dass es für mich nicht leicht sein würde, diese Aufgabe zu übernehmen, da ich mich auf eine wichtige Prüfung vorbereitete. Aber der Pastor bestand darauf, dass ich den Generalaufseher trotzdem fahren würde.

"Ich dachte, ich könnte es schaffen, den Generalinspektor herumzufahren und mich auf die entscheidende Prüfung vorzubereiten, weil ich dachte, er würde nur einen Tag hier bleiben. Zu meiner Überraschung blieb er aber eine ganze Woche."

"Als er schließlich abreiste, sagte er einfach: "Gott segne dich". Und zur Ehre Gottes habe ich mein Examen mit Bravour bestanden, einen neuen Job bekommen und mich prächtig entwickelt."

"Jetzt, wo der General Overseer auf einem weiteren Ministerbesuch hier ist, muss ich derjenige sein, der ihn fährt".

SEGEN IM ÜBERFLUSS

Ein anderer Bruder erlebte ebenfalls einen ungewöhnlichen Durchbruch, nachdem er mich herumgefahren hatte, als ich Dallas in Texas, Amerika, besuchte. Als ich nach dem Programm abreiste, gab ich denjenigen, die meine Mahlzeiten gekocht und serviert hatten, etwas Geld. Ich drehte mich zu dem Bruder um, der mich gefahren hatte, und sagte: "Was dich angeht, brauchst du kein Geld. Gott segne dich". Als er später sein Zeugnis erzählte, sagte er: "Das einzige Problem, das ich heute habe, ist, wie ich das Geld ausgeben soll, mit dem Gott mich gesegnet hat. Gott hat mir so viel Geld gegeben, dass ich wirklich nicht weiß, wie ich es ausgeben soll".

Elisa engagierte sich für die Angelegenheiten des Reiches Gottes. Als der Mann Gottes, Elia, fragte, was Elisa wollte, hatte er nur eine Antwort: Eine doppelte Portion der Kraft Gottes, die auf Elia ruhte. In der Bibel steht;

Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Matthäus 6:33

Gott ist auf der Suche nach denen, die sich um die Angelegenheiten des Reiches Gottes kümmern. Er sucht diejenigen, die unbedingt die Grenzen des Reiches Gottes auf der Erde erweitern wollen. Gott ist auf der Suche nach Männern und Frauen, die süchtig nach der Ausbreitung seines Reiches sind.

ENGAGEMENT FÜR DIE ANGELEGENHEITEN DES REICHES GOTTES

Wenn du dich um den Fortschritt des Reiches Gottes kümmerst, wird Gott dich aussuchen und segnen. Wenn dein Hauptanliegen die Evangelisierung der Verlorenen und das Wachstum der Gemeinde ist, dann wird Gott dich mit dem ultimativen finanziellen Durchbruch segnen. Gott ist auf der Suche nach göttlichen Schatzmeistern. Er sucht nach Männern und Frauen, die bereit sind, ihre Ressourcen für die Verbreitung des Evangeliums einzusetzen. Gott wird solche Menschen zu Multimillionären machen.

Du bist erst dann bereit für ungewöhnliche finanzielle Segnungen, wenn du die Frage nach deiner Beteiligung an den Geschäften des Königreichs geklärt hast. Wenn Gott merkt, dass du um Ressourcen betest, die du in seine Arbeit investieren willst, wird er dich sehr schnell segnen. Gott wird nur denjenigen einen großen Durchbruch schenken, deren Hauptanliegen seine Arbeit ist.

Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, Gottes Werk zu meiner ersten Priorität zu machen, als ich noch sehr jung im Herrn war. Im Dezember 1973 stand ich vor der Herausforderung, dass ich meine Vorliebe für die Arbeit des Herrn unter Beweis stellen musste. Ich hatte gerade meine Doktorarbeit fertig geschrieben und sollte zurückbleiben, um sie in einer mündlichen Prüfung zu verteidigen. Diejenigen, die in akademischen Kreisen verkehren, wissen, wie wichtig das Rigorose ist. Aber als ich mich darauf vorbereitete, kam eine Herausforderung in der Kirche auf.

Mein Schwiegervater, der verstorbene Pa. Akindayomi, der Gründer der Redeemed Christian Church of God, teilte mir mit, dass in Ilesha, einer Stadt im Westen Nigerias, eine Evangelisation stattfinden sollte und dass meine Anwesenheit dort sehr wichtig sei. Mein Vater im Herrn teilte mir ausdrücklich mit, dass er während des Programms in meiner persönlichen Wohnung in Ilesha untergebracht werden wollte. Ich sagte sofort zu, dass ich mit ihm und den anderen hochrangigen Ministern mitfahren würde.

Inzwischen wusste ich, dass von mir erwartet wurde, dass ich mich ernsthaft einrichte und mich auf die mündlichen Prüfungen vorbereite. Doch für mich hatte das Werk Gottes oberste Priorität. Während ich in Ilesha an der Evangelisation teilnahm, war mein Abteilungsleiter damit beschäftigt, meine Doktorarbeit zu benoten.

GÖTTLICHE INTERVENTION

Sobald der Abteilungsleiter mit der Benotung fertig war, brachte er mein Projekt zum externen Prüfer. Der externe Prüfer war so beeindruckt, dass er meinem Abteilungsleiter sagte, er solle mir den Dokortitel verleihen. Die anderen Dozenten erhoben schnell Einspruch und behaupteten, ich hätte nicht am Rigorosum teilgenommen. Er erklärte einfach, dass für meine Doktorarbeit keine mündliche Prüfung nötig sei. Die anderen Dozenten erklärten, dass eine solche Befreiung in der Geschichte der Universität noch nie jemandem gewährt worden sei. Der externe Prüfer erklärte einfach, dass er, solange er das Sagen habe, fest entschlossen sei, mir den Dokortitel zu verleihen, ob mit oder ohne mündliche Prüfung. Er sagte, dass er keine Fragen an mich habe und dass ich aufgrund meiner hervorragenden Leistungen für einen Dokortitel in Frage käme.

Wäre ich eine Frau gewesen, hätten die Leute den Dozenten beschuldigt, von seiner Studentin verführt worden zu sein. Wäre der Dozent ein Christ gewesen, hätten andere ihn beschuldigt, parteiisch zu sein. Aber der Mann war ein vehementer Ungläubiger. Ich kannte ihn nicht aus meinem früheren Leben. Tatsächlich bin ich ihm erst zwanzig Jahre später wieder begegnet. Gott benutzte einfach einen Heiden, um mich zu segnen. Wenn du also Gottes Arbeit tust, wird er sich um deine Belange kümmern. Wenn du ihm dienst, wird er dich auch finanziell segnen.

GLÄUBIGKEIT

Schließlich erlebte Elisa einen ungewöhnlichen Durchbruch, weil er bis zum Ende treu war. Er diente Elia bis zum Ende. Er diente ihm nicht nur für kurze Zeit und ließ ihn dann im Stich, sondern er diente weiter, bis Elia weggenommen wurde.

Um einen außergewöhnlichen Durchbruch zu erzielen, musst du Gott bis zum Ende treu sein. Denk daran, dass Gott das Ende von Anfang an kennt. Er kennt diejenigen, die ihm bis zum Ende treu bleiben werden. Gott wird diesen Menschen eine Art von Wohlstand schenken, der niemals enden wird. Wenn du möchtest, dass Gott dir großen Wohlstand schenkt, musst du die in diesem Kapitel beschriebenen Eigenschaften aufweisen.

Andere Bücher des Autors

DIE LETZTEN TAGE
GOTT DER HEILIGE GEIST
DAVID BAND 1
DAVID BAND 2 DEN
VERHAFTETEN VERHAFTET
GEISTLICHE GABEN
WENN DU EIN WUNDER BRAUCHST
JOSEPH
RÄCHE MICH AN MEINEN GEGNERN
DER HEILIGE GEIST
IM LEBEN DES PETER DIE
BELAGERUNG IST VORBEI
ICH WEISS, WER ICH BIN
WENDEPUNKT
SEGENSSCHAUER
PREDIGT DES HEILIGEN GEISTERDIENSTES
DER ALLMÄCHTIGE
HEILIGER GEIST
IM LEBEN VON ELIA
DER HERR IST MEIN HIRTE DER
LETZTE TAG DES ELIA DIE
ZEHN JUNGFRAUEN
DAS VERSTECK TOTALE
HEILIGUNG 65 SCHLÜSSEL
ZUM WOHLSTAND
DEIN MORGEN WIRD GUT SEIN HILFE
VON OBEN
DAS WASSER UND DAS
FEUER IN SEINER
GEGENWART
GÖTTLICHE BEZIEHUNG
UNSERE
HERRSCHAFTSKRONE
JESUS DER HERR DES
UNIVERSUMS DIE GESCHICHTE
DER DREI FRAUEN SIEHE, ER
KOMMT
REISE IN DIE EHE BETE OHNE
UNTERLASS
GOTT KANN DEIN LIED ÄNDERN
KIND DES SCHICKSALS
GÖTTLICHE
BEGEGNUNG DAS
GEKREUZIGTE LEBEN
GOTT HAT EIN ZIEL FÜR DEIN LEBEN
DIE BRAUT DES LAMMES
NACHBEREITUNG IN DER EVANGELISATION
EIN HANDBUCH ZUR PERSÖNLICHEN
EVANGELISATION DER
EHRFURCHTGEBIETENDE GOTT
UNGEWÖHNLICHE GRÖSSE

DER HAUPTSCHLÜSSEL
UND VIELES MEHR

Notizen

Notizen

Herausgegeben von Roper Penberthy Publishing Ltd
Springfield House, 23 Oatlands Drive, Weybridge, Surrey KT13 9LZ Text

copyright © E A Adeboye, 2010

Alle Bibelzitate stammen aus der Authorised (King James) Version der Heiligen Bibel.

Diese ebook-Ausgabe wurde erstmals 2011

veröffentlicht ISBN 978 1 903905 49 4

(mobi)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses ebooks darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeine Sprache übersetzt oder in irgendeiner Form vervielfältigt werden, außer für kurze Zitate in Rezensionen.

Ursprünglich veröffentlicht von Christ the Redeemer's Ministries

Kontaktadresse:

Redeemed Christian Church of God, Central Office UK, Redemption House, Station Road, Knebworth, Hertfordshire SG3 6AT

Vereinigtes Königreich

Umschlagdesign von Audri Coleman

Satz von Avocet Typeset, Chilton, Aylesbury, Buckinghamshire